

stockholm, 19.3. (reuter) - die delegierten aus den sieben oeecländern, die ausserhalb der ewg stehen, naemlich daenemark, grossbritannien, norwegen, oesterreich, portugal, schweden und die schweiz, haben gestern abend ihre stockholmer besprechungen beendet, ohne dass ein offizielles kommunikue veroeffentlicht worden waere. informierten kreisen zufolge haben die delegierten beschlossen, ihren regierungen gemeinsame massnahmen zur ueberwindung der handelschranken untereinander vorzuschlagen, dabei sollen die delegierten angeregt haben, dass die sieben regierungen engen kontakt hinsichtlich der mittel und wege pflegen sollen, wie die durch die errichtung der ewg hervorgerufenen hindernisse beim intereuropaeischen handel ueberwunden werden koennen.

wie weiters verlautet, waren die zweitaegigen besprechungen in stockholm nur vorbereitender natur und es waren auch von vorneherein keine konkreten beschluesse zu erwarten, der hallstein-bericht stand auf der konferenz ebenfalls zur beratung, ebenso das quotensystem der ewg-laender.
(schluss) +ru+1339+